

SHANNON MULLETT-BOWLSBY

# TOLLE HÄKEL MODE

VON GRÖSSE S  
BIS 5XL

.....  
AUS GEOMETRISCHEN  
GRUNDFORMEN  
LEICHT GEHÄKELT

Weltbild



SHANNON MULLETT-BOWLSBY

# TOLLE HÄKEL MODE

VON GRÖSSE S  
BIS 5XL

.....  
AUS GEOMETRISCHEN  
GRUNDFORMEN  
LEICHT GEHÄKELT

Weltbild

Titel der Originalausgabe:

*Crochet Geometry: Geometric Patterns to Fit and Flatter*

Zuerst veröffentlicht in den USA in 2016 von LARK CRAFTS,  
einem Imprint von Sterling Publishing Co., Inc., 1166 Avenue of the  
Americas, New York, NY 10036.

Text: Copyright © 2016 by Shannon Mullett-Bowlsby

Fotos und Illustrationen: © 2016 by Sterling Publishing Co., Inc.

This edition has been published by arrangement with Sterling  
Publishing Co., Inc., 1166 Avenue of the Americas, New York,  
NY 10036.

### **Deutsche Erstausgabe**

Copyright der deutschen Übersetzung: © 2018 Weltbild GmbH &  
Co. KG, Werner-von-Siemens-Str. 1, 86159 Augsburg

Übersetzung und Redaktion der deutschen Ausgabe:

Helene Weinold, Violau

Satz: Joe Möschl, München

Umschlaggestaltung: Atelier Seidel, Teising, [www.atelier-seidel.de](http://www.atelier-seidel.de)

Fotos und Illustrationen: Shannon Mullett-Bowlsby

Gesamtherstellung: Typos, tiskařské závodny, s.r.o., Plzeň

Printed in the EU

ISBN 978-3-8289-5854-8

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner  
Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein ähnliches Verfahren)  
ohne die schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder  
unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt  
oder verbreitet werden.

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.weltbild.de](http://www.weltbild.de)

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Erste Schritte</b> .....	8
<b>Abkürzungen</b> .....	14
<b>Seelenwärmer</b> .....	15
Seelenwärmer mit Ärmeln .....	16
Seelenwärmer Kokon .....	22
Seelenwärmer mit Schal-Effekt .....	26
<b>Jacken</b> .....	31
Fünf einfache Teile .....	32
Jacke mit Schalkragen .....	42
Halbkreisjacke .....	50
<b>Pullover</b> .....	57
Top in T-Form .....	58
Top mit Halbkreis-Saum .....	64
Rechteck-Pullover .....	70
Ärmelloses Top .....	76
Tunika mit Rollkragen .....	80
<b>Westen</b> .....	85
Weste mit Blattranken-Muster .....	86
Weste Großsegel .....	98
Bolero aus zwei Kreisen .....	104
Weste im Makramee-Look .....	110
<b>Besondere Techniken</b> .....	116
<b>Dank des Autors</b> .....	123
<b>Zeichenerklärung</b> .....	124
<b>Zeichenerklärung für Häkelzöpfe</b> .....	125
<b>Garne</b> .....	125
<b>Designer und Fotograf</b> .....	126
<b>Register</b> .....	127



# Vorwort

*Was Sie hier in Händen halten, ist das Ende einer kreativen Reise. Sie hat mit einem Geistesblitz in meinem Hirn begonnen, sich über eine Phase des Entwerfens und Ausprobierens von Mustern fortgesetzt, wurde dann von den Händen begabter Testhäklerinnen übernommen, durch das Auge des Fotografen übersetzt und endete schließlich bei den Redakteurinnen.*

*Im Namen all dieser wundervollen, talentierten Menschen und meiner selbst danke ich Ihnen. Ja, Ihnen – der Person, die dieses Buch gerade in der Hand hat. Indem Sie dieses Buch kaufen, ermöglichen Sie es uns, zu tun, was wir lieben. Sie machen mein Tun erst möglich, und dafür bin ich dankbar.*

*Lassen Sie uns ein wenig über dieses Buch plaudern, ja? Ich beginne mit den häufigsten Fragen, die mir gestellt werden: Was hat Sie inspiriert? Wie haben Sie all dies realisiert?*

*Schauen wir einmal, ob ich all das im Zusammenhang mit der Entstehung dieses Buches zusammenfassen kann.*

*Ganz einfach gesagt, ist eine geometrische Figur eine Anordnung von Punkten in einer Ebene oder im Raum. Nein, rollen Sie nicht mit den Augen! Ich setze hier nicht zu einer langatmigen Diskussion über mein Mathematik-Hobby an. Ich will nur erklären, dass die Designs in diesem Buch (und tatsächlich Design ganz allgemein) ein schönes Zusammenwirken von Geometrie und Kunst darstellt. Aus diesem Zusammenwirken entstand „Tolle Häkelmode“.*

*Sie wollen es genauer wissen? Dann folgen Sie mir bitte ...*

Ich beginne meinen Design-Prozess immer auf dieselbe Weise: indem ich darüber nachdenke, wer meine Kleidungsstücke und Accessoires tragen und anfertigen soll. Wie werden diese Modelle an den Menschen aussehen, die sie tragen? Wie lassen sich die Entwürfe in Modelle übertragen, die erfolgreich und mit Freude nachzuarbeiten und angenehm zu tragen sind und einfach großartig an der Trägerin aussehen.

Bei den ersten Skizzen zu meinen Modellen träume ich, und ich habe hochfliegende Träume. Ich suche immer nach Wegen, diese Designträume Wirklichkeit werden zu lassen, indem ich Ihnen, den Handarbeiterinnen, machbare und modische Modelle mit Anleitungen an die Hand gebe, die leicht verständlich und mit Spaß zu häkeln sind. Es spielt keine Rolle, wie fantastisch meine Designträume sind: Wenn Sie die Modelle nicht tragen können und nicht nacharbeiten wollen, war all meine Arbeit umsonst.

„Tolle Häkelmode“ ist ein Ergebnis dieser stetigen Suche nach dem perfekten Zusammenspiel zwischen Designträumen und erfolgreich nachzuarbeitenden Modellen.

Für die Modelle in „Tolle Häkelmode“ habe ich mich an die Konstruktionstechniken gehalten, die ich überwiegend in japanischen Texten über Modedesign finde. Ausgehend von den einfachsten geometrischen Formen, zeigen diese Texte, wie sich diese Formen verändern, drapieren und entwickeln lassen, sodass von Alltagskleidung bis zu ganz ausgefallenen Verbindungen zwischen Kunst und Mode alles Mögliche entstehen kann.

Dadurch inspiriert, habe ich begonnen, mit geometrischen Grundformen wie Rechtecken, Kreisen und Dreiecken zu spielen und diese Formen in Schnitte für Kleidung und Accessoires zu verwandeln, um mit geringstmöglicher oder sogar überhaupt keiner weiteren Formgebung modische Looks zu kreieren, die sofort tragbar, erschwinglich und für Häklerinchen machbar sind.

Zu guter Letzt halten Sie nun das Ergebnis in Ihren Händen: „Tolle Häkelmode“ – ein Buch mit Anleitungen für Häkelkleidung und -accessoires auf der Basis elegant verwandelter geometrischer Formen.

Die Modelle in diesem Buch sollen Einsteiger und erfahrene Häklerin gleichermassen ansprechen, indem einfache Schnitte mit spannenden Struktur- und Lacemustern kombiniert werden. Die einfachen Formen sollen weniger geübte Handarbeiterinnen ermutigen, Fortschritte zu machen, und aufwendigere Muster versprechen spannende Herausforderungen für Häkelexpertinnen.

Weil die Projekte einfach fertigzustellen sind, eignen sie sich auch für alle, die bisher nur Schals und Decken gehäkelt haben, während Häklerin, die schon viel Erfahrung im Anfertigen von Kleidung besitzen, sicher bis tief in die Nacht hinein mit Freude nadeln dürften. Nur noch eine Reihe ... !

Wenn Sie zum ersten Mal Kleidung häkeln, stellt dieses Buch genau den richtigen Übergang von Decken und Schals zu komplizierteren Modellen dar, weil darin viele Techniken vorkommen, die Sie vermutlich schon beherrschen und lieben.

Wenn Sie bereits ein alter Hase im Häkeln von Kleidung sind, liefert Ihnen „Tolle Häkelmode“ raffinierte Modelle und Anleitungen, die im Gegensatz zu den üblichen Häkelprojekten eine echte Herausforderung darstellen.

Unter dem Strich gilt: Egal, ob Sie Ihr erstes oder Ihr hundertstes Modell häkeln – Sie werden die Verwendung einfacher Formen schätzen, die ihre beachtliche optische Wirkung durch Struktur und Lacemuster erzielen. Und nicht zuletzt können Sie Ihre fertigen Werke mit Stolz zur Schau stellen.

Doch lassen Sie mich einige Details dieses Buchs erklären, bevor wir den Laufsteg betreten.

Um sicherzustellen, dass Ihre Projekte auch wirklich gelingen, hatte ich beim Erarbeiten der Modelle in diesem Buch immer Sie, die Leserin, im Kopf und bin nach folgendem Prinzip vorgegangen:

„Sehen. Lesen. Häkeln. Tragen.“



## Sehen

Diese Modelle wurden so fotografiert, dass echte Frauen mit unterschiedlicher Figur und Konfektionsgröße erkennen können, wie sie selbst darin wirken. Für dieses Buch haben wir alle Modelle in Größe S und ausgewählte Modelle in Größe XXXL angefertigt. Sie werden sehen: Wenn wir sagen, dass unsere Modelle bis Größe 5XL tragbar und figurfreundlich sind, dann meinen wir das auch so.

## Lesen

Alle Anleitungen sind klar verständlich abgefasst. Ich hatte immer die Vorstellung, ich würde beim Arbeiten neben Ihnen sitzen. Wir haben Tipps und Techniken eingefügt, die wir jeden Tag im eigenen Atelier anwenden und die Ihnen helfen sollen, ein wirklich rundum gelungenes Modell fertigzustellen. Von den Hinweisen am Beginn jeder Anleitung über kleine Tipps und Tricks bis zum Technikeil im Anhang haben wir die Anleitungen in klarer, verständlicher Sprache abgefasst und überall, wo es nötig schien, Erklärungen und Hilfen eingefügt.

## Häkeln

Egal, wie hübsch ein Bild aussieht oder wie gern Sie ein Modell nacharbeiten möchten – wenn Sie nicht genügend Informationen haben, um es erfolgreich zu beenden, werden Sie nie ein Ergebnis zustande bringen, das Sie mit Stolz tragen können. Deshalb haben wir hart daran gearbeitet, alle notwendigen Informationen zusammenzustellen, damit Ihnen Ihr Projekt auch wirklich gelingt.

Als Erstes haben wir illustrierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen für schwierigere Maschen, Muster und Techniken erarbeitet. Sie erklären alles von der knotenlosen Luftmaschenkette bis zu Fertigstellungstechniken wie dem Matratzenstich für flache Nähte und dem sauberen Abschluss am Ende eines Häkelteils. Dies sind einige Anleitungen, die in unseren beliebtesten Kursen vorkommen, und hier präsentieren wir sie, damit Sie beste Gelingchancen haben.

Als Nächstes gehören zu jeder Anleitung auch Angaben für ein Probequadrat, anhand dessen Sie nicht nur Ihre Maschenprobe überprüfen, sondern auch Kenntnisse und Techniken auffrischen oder lernen können, die Sie für das jeweilige Projekt brauchen. Im Abschnitt „Muster“ finden Sie die Zahl der Maschen und Reihen, die ich für das Probestück gebraucht habe, und eine Anleitung, in der die Vorgehensweise Reihe für Reihe beschrieben wird. Techniken und Muster, die Sie für Ihr Probestück brauchen, und

die Maschenprobe, die Sie nach dem Spannen des Probestücks erzielen sollten, haben Sie so direkt zur Hand. Und schließlich gibt es, wo immer möglich und nötig, zu jeder Anleitung Schnitte, Schemazeichnungen, Häkelschriften und Hinweise als grafische und schriftliche Hilfestellung für Ihre Häkelarbeit. Hier ein paar Hinweise, wie Sie diese Elemente nutzen können:

1. Schnitte sind Strichzeichnungen, die Sie vielleicht von Nähanleitungen kennen. Sie geben die Maße nach dem Spannen für jedes einzelne Teil Ihres Häkelmodells an. Außerdem sind sie ein unschätzbares Hilfsmittel, wenn Sie eines der Maße ändern möchten, um das Modell für Ihre Figur anzupassen.
2. In Schemazeichnungen wird gezeigt, wie Sie die einzelnen Teile zusammensetzen müssen, denn manchmal erklärt ein Bild mehr als Worte allein. Ein besonders augenfälliges Beispiel dafür ist der Seelenwärmer Kokon (Seite 23ff.): Die Ecken einzufalten ist eine einfache Idee, die sich leichter zeigen als beschreiben lässt.
3. Häkelschriften gehören zu meinen liebsten Hilfsmitteln in Anleitungen – egal, ob ich sie schreibe oder danach arbeite. Sie sind quasi eine Kreuzung aus den Maschen, die Sie mit der Nadel häkeln, und den Hieroglyphen an der Wand einer Pyramide: eine visuelle Darstellung der Häkelmaschen, die besser als Worte verdeutlicht, welche Maschen wohin gehäkelt werden müssen. Was die einzelnen Symbole bedeuten, entnehmen Sie bitte der Zeichenerklärung auf Seite 124/125. Verwenden Sie die Häkelschriften in Kombination mit dem Anleitungstext und den Fotos des Projekts.
4. Und schließlich finden Sie innerhalb des Anleitungstextes immer wieder Hinweise, worauf Sie beim Häkeln Ihres Projekts besonders achten sollten. Das können Tipps sein, wo Sie die Häkelnadel für eine zwei Reihen tiefer gestochene Masche platzieren müssen oder woran Sie beim Lesen der Anleitung denken sollten. Diese Hinweise entspringen oft den Notizen, die ich mir beim Schreiben von Anleitungen am Rand mache. Ich habe die hilfreichsten davon hier eingebaut, um Ihnen so viel Information wie möglich zu geben.

## Tragen

Damit sind wir beim erfreulichsten Arbeitsschritt angelangt. Sie haben die Häkelarbeit beendet, die Teile gespannt und zusammengenäht, und können Ihre Kreati-

on nun mit Stolz und jenem befriedigenden Gefühl tragen, das sich einstellt, wenn man etwas mit eigenen Händen angefertigt hat. Herzlichen Glückwunsch! Sie haben eine Fähigkeit, die sich jeder wünscht: Sie sind eine Macherin! Ziehen Sie Ihr Modell an und fühlen Sie sich hinreißend!

Da haben wir es also! In Ihren Händen halten Sie das Ergebnis sorgfältiger Arbeit vieler begabter Menschen, die zusammengekommen sind, um dieses Buch zu kreieren. Vom ersten Aufflackern einer Idee in meinem Kopf bis zu den Redakteurinnen, Testhäklerinnen und dem Fotografen haben wir alle mit dem Gedanken an Sie zusammengearbeitet.

Ich habe Modelle entworfen, die Sie ganz bestimmt mit Stolz tragen und in denen Sie fantastisch aussehen werden, und unser Team hat hart gearbeitet, um Ihnen jedes

Projekt so zu präsentieren, dass Sie das notwendige Rüstzeug haben, um es nachzuarbeiten.

Dies ist ein Buch voller ganz besonderer Modelle, von grafischen Häkelmustern über fantastische Häkelstoffe bis zu einzigartigen Konstruktionen. Schauen Sie sich die Modelle und auch die Anleitungen an, und Sie werden vermutlich den starken Einfluss der geometrischen Formen und ihre Verwandlung in Häkel-Geometrie erkennen. Ich hoffe, Sie haben beim Nacharbeiten jedes einzelnen Projekts ebenso viel Freude, wie ich sie beim Entwerfen hatte.

Frohes Häkeln!

A handwritten signature in black ink on a light background. The signature is cursive and reads "Shannon".



# Erste Schritte

*Nachdem Sie nun die Hintergründe kennen und wissen, was Sie auf den folgenden Seiten erwartet, sind Sie bereit, Ihr erstes Projekt in Angriff zu nehmen! Bevor Sie sich jedoch in die Arbeit stürzen, sollten Sie sich einige Fragen stellen, um das richtige Projekt und das passende Garn zu wählen und zu wissen, welche Techniken und Kenntnisse Sie brauchen, damit Ihr Modell perfekt gelingt.*

## Welches ist das richtige Projekt für Sie?

Ich habe besonders darauf geachtet, dass dieses Buch Modelle für jede Figur und für jeden Kenntnisstand enthält. Unabhängig vom persönlichen Geschmack und Modestil haben wir die Modelle nach folgenden Schwierigkeitsgraden klassifiziert:

### *Leicht*

Sie beherrschen die Grundtechniken des Häkelns wie feste Masche, Stäbchen, halbes Stäbchen und Luftmaschen und haben vielleicht schon Projekte wie Decken, Tücher und Schals gearbeitet, doch dies ist vermutlich eines Ihrer ersten Kleidungsstücke.

Da alle Modelle in diesem Buch nur wenige oder gar keine Zu- und Abnahmen zur Formgebung erfordern, werden Ihnen in dieser Hinsicht die meisten Projekte entgegenkommen. Allerdings sollten Sie auf die Häkelmuster achten. Manche Modelle wie die Weste Großsegel (Seite 99ff.) haben einen äußerst schlichten Schnitt ohne Nähte, doch die eigentliche Herausforderung lauert im Häkelmuster, weshalb diese Projekte mit einem höheren Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet sind.

Als „leicht“ eingestufte Modelle sind der perfekte Einstieg ins Häkeln von Kleidung. Häkelneulinge können stolz ein fertiges Stück tragen, während erfahrene Häklerin mit ihrem Hunger nach einem schnellen Projekt stillen können, das in kürzester Zeit zu einem attraktiven Kleidungsstück führt.

### *Mittel*

Sie beherrschen bereits kompliziertere Muster wie Lace- und einfache Zopfmuster und haben vielleicht schon einmal ein Kleidungsstück angefertigt. Modelle mit dem Schwierigkeitsgrad „mittel“ erfordern etwas mehr Aufwand bei Formgebung und Fertigstellung und haben anspruchsvollere Muster. Wenn Sie zuvor erst einige wenige Kleidungsstücke gehäkelt haben, werden Sie die Konstruktion und die Muster dieser Modelle genießen und sich über die Herausforderung dieser einzigartigen Teile freuen. Erfahrenere Kleidungshäklerinnen werden diese Projekte problemlos meistern und auch andere mit ihren Handarbeitsfähigkeiten in Staunen versetzen.

### *Anspruchsvoll*

Sie haben fortgeschrittene Häkelkenntnisse und kommen auch mit schwierigeren Mustern wie längeren Lacemusterrapporten und aufwendigen Zöpfen zurecht. Sie haben schon Kleidung gehäkelt und scheuen nicht vor dem Einsetzen von Ärmeln oder dem Zusammennähen mehrerer Teile zurück, wenn am Ende ein tolles Modell winkt.

Projekte mit dem Schwierigkeitsgrad „anspruchsvoll“ umfassen komplexere Häkelmuster und erfordern etwas mehr Konzentration beim Arbeiten von Lace- und Zopfmustern.

Häklerin mit Erfahrung im Anfertigen von Kleidung werden in diesen besonderen Mustern eine willkommene Herausforderung sehen und die außergewöhnliche Konstruktion jedes Teils zu schätzen wissen. Aber auch Häklerin mit weniger Erfahrung können die Elemente in diesen Anleitungen nutzen, um ihre Fähigkeiten aufzufrischen oder zu verbessern, und mit Stolz auf ihr Werk blicken, in das sie ein wenig Häkelzeit und Geduld investiert haben.

## Wie finden Sie das richtige Garn für Ihr Projekt?

Der Teil des Design-Prozesses, der mich die meiste Zeit kostet, und – wie ich meine – der wichtigste, ist die Maschenprobe. Als Designer von Häkel- und Strickmode habe ich die einzigartige Fähigkeit, Stoffe herzustellen, die genau auf meine Modelle abgestimmt sind. Das ist Segen und Fluch zugleich, denn die möglichen Kombinationen von Mustern und Garnen in unterschiedlicher Faserzusammensetzung sind endlos. Ich liebe es, alle möglichen Kombinationen auszuprobieren, um unterschiedliche Ergebnisse zu erzielen, bis mein Atelier oft völlig unter Stapeln von Probequadraten verschwindet, die nach Mustern und Garnstärke oder -zusammensetzung sortiert sind.

Warum probiere ich so viel aus? Damit jede der speziellen Kreationen in diesem Buch aus einem Häkelstoff gemacht wird, der perfekt mit dem vorgesehenen Design harmonisiert. Kurz gesagt: Ich schaffe den perfekten Häkelstoff, damit Sie es nicht tun müssen.

Ich weiß sehr wohl, dass es viele gute Gründe dafür gibt, dass Sie nicht genau das Garn verwenden wollen oder können, mit dem ich die Originalmodelle in diesem Buch angefertigt habe. Was dann? Wie finden Sie ein Alternativgarn, um den gleichen Stoff zu erzielen, der mir beim Entwerfen des Projekts vorgeschwebt hat. In den Anleitungen haben wir alle Informationen zusammengefasst, die Sie brauchen, um ein Ersatzgarn zu finden. Werfen wir kurz einen Blick auf diese Angaben.

### *Garnstärke und Lauflänge*

Ein wichtiger Aspekt ist die Lauflänge des Garns, die mit der Garnstärke zusammenhängt. Die Lauflänge besagt, wie viele Meter Garn ein Knäuel (also meistens 50 oder 100 g) umfasst. Eine Faustregel lautet: Je dicker das Garn, desto weniger Meter davon umfasst ein Knäuel. Ersetzen Sie ein Originalgarn immer durch ein anderes Garn vergleichbarer Stärke. Aber Achtung! Die Lauflänge wird auch durch die Materialzusammensetzung beeinflusst (siehe rechts). Zwei gleich starke Garne aus Baumwolle oder Wolle haben unterschiedliche Lauflängen, denn Baumwolle ist schwerer und läuft damit kürzer als Wolle.

### *Nadelstärke*

Auf der Banderole oder dem Einstecketikett eines Garnes ist immer eine empfohlene Nadelstärke angegeben, die ebenfalls ein Hinweis auf die Garnstärke ist. Nicht immer werden Häkel- und Strickmodelle aber mit der empfohlenen Nadelstärke gearbeitet. Manchmal verwenden Designer bewusst eine dickere Häkelnadel, um ein besonders luftiges, transparentes Ergebnis zu erzielen, oder eine dünnere Häkelnadel, wenn der Häkelstoff steif und fest werden soll.

### *Materialzusammensetzung*

Aus welchen Fasern ein Garn besteht, ist für das Gelingen Ihres Projekts ebenso wichtig wie die Garnstärke. Wenn Sie ein flauschiges Wollgarn verwenden, bekommt Ihre Häkelarbeit niemals den gleichen Fall und die Weichheit auf der Haut wie das Mischgarn aus Bambus, Wolle und Seide, das ich für den Seelenwärmer mit Schal-Effekt (Seite 27) verarbeitet habe. Selbst bei gleicher Lauflänge entsteht nicht das gleiche Ergebnis. Sie würden ja auch nicht in ein Stoffgeschäft gehen und Leinen für ein Ballkleid kaufen – richtig? Richtig! Wenn Sie ein Alternativgarn suchen, sollten Sie eines auswählen, dessen Materialzusammensetzung der des Originalgarns möglichst nahekommt, damit die Häkelarbeit genauso ausfällt wie die in diesem Buch abgebildete.

### *Die gespannte Maschenprobe*

Einen letzten Test muss Ihr Garn bestehen, bevor Sie entscheiden können, ob es das Ergebnis liefert, das Sie sich für Ihr fertiges Projekt wünschen: die Maschenprobe. Ja, Sie müssen ein Probestück häkeln, um wirklich sicher zu sein, dass Ihr Alternativgarn sich eignet. Arbeiten Sie ein Probestück mit Ihrer Häkelnadel und Ihrem Garn. Dann spannen Sie das Stück nach den in der Anleitung angegebenen Maßen und sehen so, ob Optik, Griff und Fall dem Original entsprechen.

Lassen Sie mich hier ein wenig zurückgreifen. Die gespannte Maschenprobe gibt Auskunft darüber, wie viele Maschen und Reihen Sie arbeiten müssen, um das Modell wie beschrieben anfertigen zu können. Sie werden bereits



ein Probequadrat häkeln und spannen, um festzustellen, ob Sie auf die richtige Zahl von Maschen und Reihen pro Zentimeter kommen ... zumindest wenn Sie möchten, dass Ihr fertiges Kleidungsstück passt. Doch hier dient das Probequadrat auch dazu, den gehäkelten Stoff zu testen, wenn Sie ein Alternativgarn verwenden. Sie müssen wissen, ob Ihr Ergebnis in Griff und Fall dem entspricht, was ich mir für mein Modell vorgestellt habe, und Ihr gespanntes Probequadrat ist die perfekte Möglichkeit, um das herauszufinden.

Aus diesem Grund haben wir bei jedem Projekt angegeben, wie die Maschenprobe für die Hauptmuster angefertigt werden soll. Schauen Sie sich den Abschnitt „Gespannte Maschenprobe“ ebenso wie den Abschnitt „Muster“ in der Anleitung an und suchen Sie unter dem Namen des Häkelmusters nach der Information zur Maschenprobe. Dort finden Sie die Reihen- und Maschenzahl, die ich für mein Probestück verwendet habe. Befolgen Sie die Angaben für das Häkelmuster, spannen Sie das Probequadrat nach den unter „Gespannte Maschenprobe“ angegebenen Maßen, und prüfen Sie, ob Ihre Maschenzahl mit der meinen übereinstimmt und Ihr Stoff wie der meine aussieht. Das macht wirklich Spaß, und Sie haben außerdem eine Ausrede, um mehr Garn für die Proben zu kaufen.

Damit sind wir wieder am Ausgangspunkt angekommen: Sie sind bereit, Zeit, Liebe und Geld in Ihr Projekt zu investieren. Deshalb sollten Sie auch Zeit darauf verwenden, um wirklich sicher zu sein, das richtige Garn zu finden, damit Ihr fertiges Modell sich gut trägt und Sie stolz darauf sein können. Wählen Sie das Garn anhand von Lauflänge und Materialzusammensetzung und unterziehen Sie es einem Testlauf gemäß den Angaben zur Maschenprobe in der Anleitung. Wenn Sie Ihr fertiges Kleidungsstück tragen und darin hinreißend aussehen, werden Sie froh sein, sich diese Zeit genommen zu haben.

## **Ein paar abschließende Worte, bevor Sie beginnen ...**

### *Die Maschenprobe*

Ich habe schon im vorigen Kapitel über die Bedeutung einer gespannten Maschenprobe für die Wahl des richtigen Garns gesprochen. Hier komme ich noch einmal auf das Thema zurück, weil es entscheidend für das Gelingen Ihres Projekts ist.

Nur wenn Ihr gespanntes Probequadrat die richtige Maschen- und Reihenzahl auf eine bestimmte Breite

bzw. Höhe aufweist, passt Ihr fertiges Kleidungsstück gut. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Maschen- und Reihenzahl auf 2,5 cm mit der übereinstimmt, die ich beim Schreiben der entsprechenden Anleitung verwendet habe. Beachten Sie, dass sich die Angaben in diesem Buch auf die gespannte Maschenprobe beziehen. Das heißt, dass Sie Ihr Probequadrat erst häkeln und dann spannen, um die erforderliche Zahl an Maschen und Reihen auf 2,5 cm zu erzielen. Das bedeutet außerdem, dass sie etwas fester häkeln sollten, als für die gespannte Maschenprobe angegeben ist. Wenn Sie von Anfang an entsprechend der gespannten Maschenprobe häkeln, dehnt sich die Arbeit nicht korrekt und leiert beim Tragen womöglich aus.

Das Häkeln der Maschenprobe macht Spaß und nimmt verhältnismäßig wenig Zeit in Anspruch, wenn man bedenkt, wie lang Sie an Ihrem Projekt arbeiten. Achten Sie einfach auf die Angaben zur Maschenprobe unter dem Abschnitt über die Häkelmuster in Ihrer Anleitung. Dort finden Sie die Zahl der Reihen und Maschen, die ich für das Probequadrat zu meinem Modell verwendet habe. Wenn Sie Ihr Probestück gehäkelt haben, spannen Sie es nach Ihrer Lieblingsmethode (einsprühen, einweichen oder dämpfen) und stecken es nach den im Abschnitt „Gespannte Maschenprobe“ angegebenen Maßen auf. Nun lassen Sie das Probestück trocknen, entfernen die Stecknadeln und prüfen, ob Ihre Maschen- und Reihenzahlen mit den meinen übereinstimmen. Wenn ja, können Sie loslegen. Wenn nein, auch kein Problem: Arbeiten Sie ein weiteres Probestück lockerer oder fester, je nach dem Ergebnis Ihrer gespannten Maschenprobe.

Die Maschenprobe ist einer der wichtigsten Arbeitsschritte in meinem Designprozess. Für mich bedeutet sie, Muster und Garn auszuwählen, um den bestmöglichen Stoff für mein Modell zu erzielen, und sie gibt Auskunft darüber, wie viele Maschen und Reihen auf 2,5 cm ich brauche. So kann ich die Anleitung schreiben, damit Sie mein Modell für sich selbst häkeln können. Für Sie ist die Maschenprobe die Möglichkeit, das richtige Garn zu finden, sich zu vergewissern, dass die Häkelarbeit in Aussehen, Griff und Fall dem Original entspricht, und festzustellen, ob die Maschen- und Reihenzahlen auf 2,5 cm mit den meinen übereinstimmen, damit das Projekt gelingt. Fazit: Die Maschenprobe macht Spaß, ist ein kreativer Prozess und lohnt Zeit und Mühe, damit Ihnen am Ende ein fantastisches Modell gelingt.

## Ein Wort (oder zwei) über das Spannen

Tun Sie's einfach! Okay ... das waren drei Wörter. Es gibt zwei Momente bei jedem Häkelprojekt, in denen das Spannen eine wichtige Rolle spielt. Der erste steht am Beginn des Prozesses, wenn wir eine gespannte Maschenprobe brauchen, wie im vorhergehenden Abschnitt ausführlich erläutert. Der zweite steht am oder kurz vor dem Ende des Projekts. In der Anleitung steht dann: „Alle Teile nach den im Schnittschema angegebenen Maßen spannen.“ Wie beim Probequadrat feuchten Sie Ihre Häkelteile auf die von Ihnen bevorzugte Weise an (durch Einsprühen, Einweichen oder Dämpfen) und ziehen sie vorsichtig nach den angegebenen Maßen in Form. Dann stecken Sie die Häkelteile fest und lassen sie trocknen.

Warum das alles? Ich könnte seitenweise darüber schreiben, aber ich fürchte, meine Lektorin würde das nicht sehr freundlich aufnehmen, weil dies ja ein Anleitungsbuch ist und kein Traktat über die Freuden und Vorzüge des Spannens. Ich fasse meine Gedanken dazu also kurz zusammen:

### *Vorteile*

1. Durch das Spannen bekommt die Häkelarbeit ihre endgültige Form. Dadurch sitzt das Kleidungsstück gut. Außerdem werden die Kanten begradigt und lassen sich so leichter zusammennähen.
2. Durch das Spannen öffnet sich das Muster; das Maschenbild wird klarer und besser definiert. Ich spreche hier übrigens nicht nur von Lacearbeiten! Lacemuster erreichen ihre volle Schönheit und Transparenz erst durch das Spannen, sodass all die Mühe, die Sie investiert haben, zur Geltung kommt. Das Spannen tut aber auch Strukturmustern und dichten Mustern gut, gleicht das Maschenbild aus und verleiht der fertigen Häkelarbeit eine perfekte, professionelle Anmutung.
3. Die richtigen Spanntechniken bringen die Fasern in Ihrer Häkelarbeit bestmöglich zur Geltung. Egal, ob Sie eine Arbeit aus einem schönen Wollmischgarn anfeuchten, damit das Garn sich „öffnet“, oder ein Häkelmodell aus einem Polyacryl-Mischgarn dämpfen, damit es weich fällt – erst unter dem Einfluss von Wasser auf die Fasern erblüht Ihre fertige Häkelarbeit zu voller Schönheit.





**Seelen-  
wärmer**







